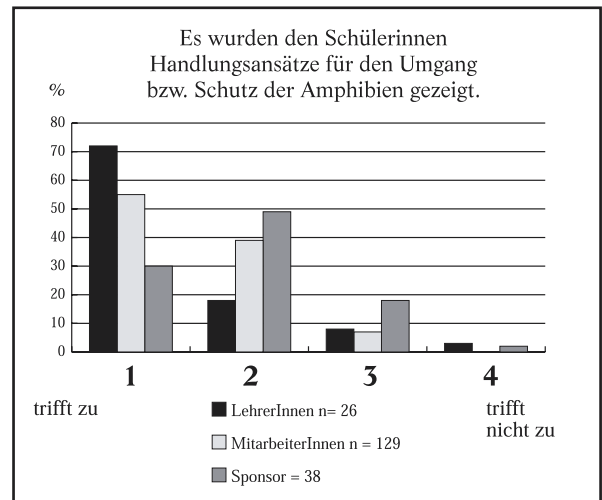


Strahlende Gesichter und eine zufriedene Stammkundschaft sprechen für sich. Dennoch werden immer wieder Fragen nach dem Erfolg von Umweltbildungsveranstaltungen laut.

Im Frühjahr 1998 wurden 38 Krötenmobilveranstaltungen zum Thema Amphibien im Rahmen einer Diplomarbeit an der Fachhochschule Osnabrück (Fachbereich Landschaftsarchitektur) evaluiert. Zunächst wurden die notwendigen Komponenten sowie der Ablauf der Erfolgskontrolle festgelegt. Einerseits wurden die Leitlinien des umwelpädagogischen Konzeptes wie etwa die ethische Grundausrichtung, die soziale Interaktion, die Zielgruppenorientierung aber auch die Grundvoraussetzungen theoretisch diskutiert. Andererseits wurden verschiedene Fragebögen entworfen, getestet, überarbeitet und verteilt. Es wurden die SchülerInnen, LehrerInnen sowie zwei Vertreter des Sponsors vor und nach den Veranstaltungen befragt. Die Befragung der Schüler erfolgte jeweils als Interview in der Klasse. Die Mitarbeiter des Krö-



tenmobils füllten nach den Veranstaltungen ebenfalls einen Fragebogen aus. Der Rücklauf betrug 77,8% bei den Schülern, bei dem Lehrpersonal 37,2% vorher und 57,8% nachher, bei dem Sponsor 92,7 und bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen 87,8%.

Was hat Euch/Ihnen am besten/besonders gut gefallen?

Einzelaspekt	übergeordnete Kategorie	Gesamt	Schülern	Lehrer	Sponsor	Mitarbeiter
Anfassen	Begegnung mit Tieren	12,0 ¹	26,0 ¹	21,0 ¹	0,0	1,2 ¹¹
Lebende Tiere	Begegnung mit Tieren	9,2 ²	9,4 ⁵	17,0 ²	8,5 ⁴	1,8 ¹⁰
Kontakt zw. Kind und Tier	Begegnung mit Tieren	8,8 ³	0,0	11,0 ⁴	0,0	24,0 ¹
Interaktiver Unterricht	Ablauf/Didaktik	7,2 ⁴	0,0	4,3 ⁶	20,0 ¹	4,9 ⁶
Vermittlung interess. Fakten	Kompetenz	7,1 ⁵	11,0 ⁴	0,0	5,4 ⁶	12,0 ²
Beobachten v. Verhaltensw.	Begegnung mit Tieren	6,3 ⁶	13,0 ³	6,4 ⁵	2,1 ⁸	3,7 ⁸
Schüler waren motiviert	Schulklasse	5,8 ⁷	0,0	2,1 ⁷	13,0 ²	8,5 ³
„In die Hand nehmen“	Begegnung mit Tieren	4,3 ⁸	15,0 ²	2,1 ⁷	0,0	0,0
Lockere Atmosphäre	Ablauf/Didaktik	4,2 ⁹	0,0	4,3 ⁶	8,9 ⁵	3,7 ⁸
Sinnliches Erleben	Begegnung mit Tieren	4,1 ¹⁰	3,8 ⁷	13,0 ³	0,0	0,0
Zahl der Nennungen		320	53	47	56	164
Zahl der verschiedenen	Aspekte	37	11	16	17	26

Die häufigsten Positiv-Nennungen auf die offene Frage: „Was hat Euch/Ihnen am besten/besonders gut gefallen?“ Angaben in %; Gesamtwert = Mittelwert. 1–10 = Ranking.

Es wurden überwiegend geschlossene Fragen gestellt, die anhand einer fünfstufigen Skala zu beantworten waren. Die Antworten der offenen Fragen wurden in Einzelaspekte sowie übergeordnete Kategorien sortiert. Die Ergebnisse der Befragung sowie die Realisation und Wirkung des Konzeptes wurden anschließend diskutiert.

Betrachtet man neben den genannten Einzelaspekten nur die übergeordneten Kategorien, so hat die Begegnung mit den Amphibien mit Abstand am besten gefallen (71,7%/72,3%/8,9%/40,9%). Aber auch die Didaktik, die verwendeten Medien sowie die Kompetenz wurden häufig gelobt.

Der größte Teil der Schüler konnte eine positive Beziehung zu den Amphibien aufbauen. Die Befragung hat weiterhin ergeben, dass die Schüler überwiegend begeistert bei der Sache waren und sich gut beteiligt haben. Trotz der jeweils sehr kurzen Zeit ist es weitgehend gelungen, sowohl interaktiv mit den Schüler zu arbeiten, als auch interes-

sante Fakten und Handlungsansätze für den Umgang und Schutz der Amphibien zu vermitteln. Allerdings mangelte es an Zeit. Nach der Veranstaltung gaben 90% der Schüler im Interview an, sie würden eine Kröte, einen Frosch oder einen Molch wieder in die Hand nehmen.

Erwartungsgemäß hat die Artenkenntnis der Schüler zugenommen. Weitere Aussagen über das Wissen der Schüler nach der Krötenmobilveranstaltung lassen sich auf Grundlage dieser Befragung nicht treffen. Aber Interesse an dem Thema Amphibien, weitere Fragen und Lust auf eigene Beobachtungen wurden nachweislich geweckt. In vielen Klassen wurde das Thema Amphibien oder zumindest der Besuch des Krötenmobils noch im Unterricht aufgegriffen. Es wurden z.B. die mitgegebenen Kopiervorlagen genutzt, Bilder gemalt, kurze Geschichten geschrieben und „Bücher“ verfasst oder eigene Beobachtungen gemacht. So hat der Besuch des Krötenmobils die Phantasie und die Kreativität angeregt. Einige Lehrer beantragten

Was hat Euch/Ihnen nicht gefallen?

Einzelaspekt	übergeordnete Kategorie	Gesamt	Schülern	Lehrer	Sponsor	Mitarbeiter
Nichts	Sonstiges	13,5 ¹	13,9 ¹	30,8 ¹	0,0	9,3 ³
Zu kurz	Rahmenbedingungen	7,8 ²	8,3 ²	15,4 ²	7,4 ⁵	0,0
Unruhige Schüler	Schulklasse	8,5 ³	0,0	0,0	25,9 ¹	8,1 ⁵
Wetter	Rahmenbedingungen	6,0 ⁴	13,9 ¹	3,8 ⁵	0,0	6,4 ⁶
Wichtige Themen fehlten	Inhalt/Wissen	5,8 ⁵	2,8 ⁴	7,7 ⁴	11,1 ²	1,7 ⁹
Lärm von außen	Störungen v. außen	4,6 ⁶	0,0	3,8 ⁵	0,0	14,5 ¹
Zeitaufteilung	Ablauf/Didaktik	4,6 ⁷	2,8 ⁴	0,0	11,1 ²	4,7 ⁷
Akustik (zu leise)	Rahmenbedingungen	4,2 ⁸	0,0	11,5 ³	3,7 ⁴	1,7 ⁹
Einzelne stören	Schulklasse	3,7 ⁹	2,8 ⁴	0,0	0,0	12,2 ²
Lärm anderer Schüler	Störungen v. außen	3,3 ¹⁰	0,0	0,0	3,7 ⁴	9,3 ³
Zahl der Nennungen		237	36	26	27	172
Zahl der verschiedenen	Aspekte	48	22	11	14	32

Die häufigsten Negativ-Nennungen auf die Frage „Was hat Euch/Ihnen nicht gefallen?“
Angaben in %; Gesamtwert = Mittelwert, 1–10 = Ranking

auch bei der Oberen Naturschutzbehörde eine Ausnahmegenehmigung für die Beobachtung von Froschlaich im Klassenraum. Des weiteren wurden die interessanten Neuigkeiten auch den Eltern berichtet. Einige Schüler haben die vorgeschlagenen Handlungsansätze zum Schutz der Amphibien zu Hause erprobt. So konnten z.B. Erdkröten aus Kellerschächten befreit werden.

Die Erfolgskontrolle unterstrich, dass das Konzept des Krötenmobils sehr erfolgreich ist. Sie zeigte aber auch noch eine Reihe von Verbesserungsmöglichkeiten auf, die soweit möglich umgesetzt wurden.

Anschrift des Autors:

Björg Dewert

Krötenmobil

Krackenweg 17

49549 Ladbergen

NaturUnterwegs@aol.com